

**Protokoll der 6. PGR-Sitzung: Di, 27.09.2022, 19:30 Uhr  
St. Pius**

Teilnehmer	Regina Bautz, Lukas Bischoff, Pfarrer Martin Cudak, Winfried Döing, Maria Epping-Sudeick, Tatjana Faeser, Daisy Gülker, Trudi Kopania, Hendrik Löker, Michael Lumm, Rafael Munke, Holger Schauerte, Dr. Tobias Urban, Sebastian Winter-Weidenbach, Sabine Zander-Reddig,
Entschuldigt	Lukas Flegler
Nicht anwesend	/

**TOP 1: Begrüßung**

Sabine Zander-Reddig begrüßt die Mitglieder.

**TOP 2: Geistliches Wort**

Pfarrer Martin Cudak trägt das Geistliche Wort vor.

**TOP 3: Genehmigung des Protokolls**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

**TOP 4: Bericht aus dem Kirchenvorstand**

Winfried Döing berichtet, dass der KV den Antrag des PGR zur Kirchenmusik angenommen habe. Ab dem 01.10 erhielten die Organist:innen 35€ pro Spiel in den Kirchen. Zudem sei über den Haushalt für 2022 beraten worden, der vom Bistum überarbeitet wurde. Der Haushalt werde bald öffentlich zur Einsicht ausgelegt.

Außerdem würden die Kirchen im Winter nicht beheizt. Pfarrer Martin Cudak stellt klar, dass die Kirchen doch etwas geheizt würden, wenn die Temperatur zu tief falle, um die Orgeln zu schützen.

Winfried Döing berichtet weiter, dass auch über die Möglichkeit gesprochen wurde, Solaranlagen auf den Gebäuden der Pfarrei anzubringen.

Sabine Zander-Reddig erkundigt sich, ob auch über PEP gesprochen worden sei. Dies verneint Winfried Döing.

**TOP 5: Erntedankfest 2022**

Sabine Zander-Reddig sagt, dass sie das Erntedankfest in St. Peter sehr schön gefunden habe. Sie äußert bedauern, dass oft nur die Gemeindemitglieder von vor Ort kommen würden.

Pfarrer Martin Cudak hebt das gute Wetter an dem Tag hervor und stellt fest, dass alle Gemeindeteile vertreten gewesen sein.



Sabine Zander-Reddig kündigt an, dass es ab dem nächsten Mal keine Kuchen bzw. Muffins geben werde. Dies würde sich nicht lohnen. Es gibt Lob für die Waffeln, die sehr gut weg gegangen seien.

Regina Bautz erkundigt sich, wieso die Messe so früh, also um 10:00 Uhr, gefeiert werde.

Pfarrer Martin Cudak sagt, dass er dies einfach so übernommen habe, dies aber nicht in Stein gemeißelt sein müsse.

Regina Bautz äußert, dass die Uhrzeit zu früh für das angebotene Essen sei. Man könne dies beim nächsten Mal überdenken.

Lukas Bischoff sagt, dass die Ton-Technik mangelhaft gewesen sei. Beim nächsten Mal müsse darauf geachtet werden, dass alle anwesenden den Gottesdienst gut verstehen können.

Pfarrer Martin Cudak sagt, dass das Erntedankfest nächstes Jahr regulär in der Gemeinde St. Johannes stattfinden würde.

### **TOP 6: Leitungswechsel in der Pfarrei**

Sabine Zander-Reddig weist darauf hin, dass Pfarrer Cudak die Pfarrei zum 1. Advent verlassen werde. Es gäbe bisher keine Informationen wie es danach weiter gehe.

Pfarrer Martin Cudak verweist auf einen Bericht in der WAZ, in dem der Personalchef des Bistums ankündige, dass Gespräche mit den Gremien geführt werden sollen.

Lukas Bischoff berichtet, dass er in Absprache mit Sabine Zander-Reddig eine informelle Anfrage an das Bistum gerichtet habe, wie die Pfarrei vorgehen müsste, wenn man sich ein alternatives Leitungskonzept vorstellen könne. Von Seiten des Bistums gäbe es bisher keine Rückmeldung.

Pfarrer Martin Cudak berichtet über verschiedene Leitungsmodelle, z.B. dass Gemeindeferent:innen Pfarreien als Pfarrbeauftragte leiten können, oder Pfarrer auch mehrere Pfarrei übernehmen können. Es seien vielfältige Leitungsmodelle denkbar.

Winfried Döing erkundigt sich, ob einer der aktuellen Priester der Pfarrei bereit wäre, die Leitung als Pfarrer zu übernehmen.

Pfarrer Martin Cudak sagt, dass es dazu keine öffentlichen Bekundungen gäbe.

Es werden verschiedene alternative Leitungsmodelle diskutiert.



Lukas Bischoff schlägt vor, eine offizielle Anfrage an das Bistum zu stellen, um sich nach dem aktuellen Stand der Beratungen zu erkundigen und den Austausch zwischen den Gremien und dem Bistum zu beginnen.

Dafür gibt es Zustimmung.

### **TOP 7: Vierte Synodalversammlung**

Lukas Bischoff stellt die Ergebnisse der vierten Synodalversammlung des Synodalen Wegs vor. Beispielsweise seien Texte zur Rolle von Frauen in der Kirche und zur Homosexualität angenommen worden. Es sei ein kleiner Fortschritt zu erkennen.

Regina Bautz sagt, dass sich wahrscheinlich doch nichts ändern werde.

Lukas Bischoff sagt, dass von den deutschen Bischöfen ganz konkret jetzt das kirchliche Arbeitsrecht geändert werde. Außerdem hätten die Texte auch Signalwirkung an die Kirche in der ganzen Welt.

Michael Lumm stellt fest, dass die Kommunikation schlecht sei. In den Medien höre man nur viel über Eklats und Unstimmigkeiten. Als Signale hält er die Texte auch für wichtig.

Lukas Bischoff sagt, dass das Redaktionsteam die Kommunikation zu dem Thema als Anregung aufgreifen werde.

### **TOP 8: KaPlan Software**

Lukas Bischoff berichtet, dass die Software KaPlan in der Pfarrei zur Verfügung stehe, aber noch nicht genutzt würde.

Sebastian Winter-Weidenbach stellt die Software vor. Es seien darüber beispielsweise Raumplanung, Gottesdienstpläne, Datenbanken über Ehrenamtliche, Messdienerpläne und vieles andere möglich, um die Arbeit in der Pfarrei besser zu vernetzen. Das Programm habe auch seine negativen Seiten.

Lukas Bischoff wünscht sich, dass das Programm aktiv genutzt würde, da die Nutzung sehr vielversprechend sei.

Regina Bautz merkt an, dass dies möglicherweise an der fehlenden Erfahrung mancher Leute im Umgang mit solchen Programmen scheitern könnte.

Winfried Döing berichtet, dass die Rufweiterleitung in St. Johannes nicht funktioniere, und man sich deswegen nicht mit dem Programm auseinandersetzen solle. Es gäbe solche anderen Probleme, die zu bewältigen seien.



Lukas Bischoff gibt an, dass er im PGR erstmal ein Bewusstsein für die Software schaffen wollte.

### **TOP 9: Weihnachtsgottesdienste**

Sabine Zander-Reddig sagt, dass für Weihnachten mit einem Priester weniger geplant werden müsse. Sie fragt, ob sich das Pastoralteam bereits damit auseinandergesetzt habe.

Pfarrer Martin Cudak berichtet, dass das Pastoralteam die Frage bereits diskutiert hätte, es gäbe aber noch keine abschließenden Entscheidungen.

Lukas Bischoff berichtet, dass der Runde Tisch der Gemeinde Liebfrauen die Gottesdienste an Heiligabend in der Gemeinde bereits in Absprache mit Pastor Galadzun festgelegt habe.

Pfarrer Martin Cudak sagt, dass die Kinderkirche wahrscheinlich wieder einen Gottesdienst für Kinder anbieten würde. In St. Michael werde die Messe traditionell um 22:00 Uhr gefeiert. In St. Joseph könnte man auf die Regelung von 2019 zurückgreifen.

Lukas Bischoff hält fest, dass die Festlegung der Gottesdienstzeiten in Absprache vom Pastoralteam mit den Gemeinden erfolgen müsse.

Pfarrer Martin Cudak gibt zu bedenken, dass dies bald geschehen müsse, um die Gottesdienstzeiten in den kommenden Pfarrbrief drucken zu können. Redaktionsschluss sei Mitte Oktober.

### **TOP 10: Gottesdienste Liebfrauen Sommerferien**

Sabine Zander-Reddig berichtet, dass überlegt werde die Vorabendmessen in den Sommerferien 2023 in Liebfrauen probeweise im Thomas-Morus-Saal zu feiern, um die Nutzung des Saals als Sakralraum zu erproben. Sie habe dafür bereits den Saal in den Sommerferien blocken lassen. Sie berichtet, dass es an der Idee Kritik gegeben habe, da man so der Arbeit der PEP-Gruppe für den Standort Liebfrauen vorgehen könnte.

Holger Schauerte äußert Kritik, dass dadurch dann keine Vermietungen möglich seien.

Hendrik Löker spricht sich dafür aus, den Versuch zu wagen.

Pfarrer Martin Cudak erläutert, dass das PEP-Votum damals lange beraten wurde und schlussendlich mit nur einer Enthaltung angenommen worden sei. Er sagt, dass man in einem Saal Gottesdienste feiern könne um man irgendwo anfangen müsse.



Dr. Tobias Urban bemerkt, dass es sich dabei um ein emotionales Thema handele. Man müsse pragmatische Lösungen finden, wie die Feier der Gottesdienste und Vermietungen beide stattfinden können. Es werde immer Leute geben, die dagegen seien.

Lukas Bischoff trägt einen Entwurf für einen Beschluss des PGR vor.

Pfarrer Martin Cudak stellt klar, dass nicht der ganze Saal als Sakralraum genutzt werden solle, sondern nur ein Teil davon.

Tatjana Faeser gibt zu bedenken, ob nur Termine in der Sommerferien sinnvoll seien. Man solle vielleicht auch Termine davor oder danach in den Versuch miteinbeziehen.

Regina Bautz sagt, dass die diskutierte Lösung sinnvoll sei.

*Der PGR beschließt mit 8 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 4 Enthaltungen: siehe Beschluss Gottesdienste in Liebfrauen, Sommerferien 2023, 22\_04 (im Anhang)*

#### **TOP 11: Verschiedenes**

Sabine Zander-Reddig erkundigt sich im Auftrag von Manuel Troost, ob auch in diesem Jahr wieder Schoko-Nikoläuse für die Kindergärten bestellt werden sollen.

Tatjana Faeser berichtet, dass die Kitas im Bereich St. Cyriakus bereits Nikoläuse bestellt hätten. Sie will in Erfahrung bringen, wie dies in St. Joseph aussehe.

Sabine Zander-Reddig erkundigt sich nach dem dazugehörigen Begleitschreiben.

Pfarrer Martin Cudak sagt, dass Nina Prothmann dies habe und bittet Sebastian Winter-Weidenbach bei ihr danach zu fragen.

Sabine Zander-Reddig berichtet von einer Anfrage von Norbert Gockel. Wie bekannt, werde die Kirche St. Matthias umgebaut, die Pfarrei werde aber die Werktagkapelle für 5 Jahre anmieten. Norbert Gockel habe nach Anregungen dafür aus dem PGR gefragt.

Pfarrer Martin Cudak berichtet, dass der kleine Raum für die Gläubigen in Ebel als Mehrzweckraum zur Verfügung stehen werde. Es werde eine kleine Küche und eine Toilette geben. Des Weiteren kämen noch zwei kleine Räume dazu. Es gibt keine Anregungen aus dem PGR.

Tatjana Faeser berichtet, dass sie von Christian Sachara angesprochen worden sei. Dieser kümmere sich aktuell um die Homepage der Pfarrei alleine und sucht dafür



Mitstreiter:innen. Außerdem sei an sie herangetragen worden den Termin für das Sommerfest in St. Peter im nächsten Jahr abzustimmen.

Trudi Kopania berichtet, dass der Termin bereits feststehe, jedoch noch nicht spruchreif sei.

Sebastian Winter-Weidenbach stellt die neuen Mehrwegbecher der Pfarrei vor. Diese können auf Festen und Veranstaltungen der Pfarrei gegen Pfand genutzt werden. Eine kleine Anzahl gäbe es auch zu kaufen.

**Nächste Sitzung: Di, 07.11.2022, 19:00, Ort: St. Johannes**

Lukas Bischoff  
Schriftführer

Sabine Zander-Reddig  
Vorsitzende





## **Beschluss des Pfarrgemeinderats St. Joseph:** **Gottesdienste in Liebfrauen, Sommerferien 2023, 22\_04**

Der Pfarrentwicklungsprozess (PEP) sieht vor, dass die Nutzung der Kirche Liebfrauen ab 2025 aufgegeben wird. Das Votum des PEP schlägt vor, einen Teil des Thomas-Morus-Saals, der langfristig erhalten bleiben soll, als Sakralraum zu nutzen.

Um gemeinsam über die Entwicklung des Standorts Liebfrauen zu sprechen, soll die Nutzung des Thomas-Morus-Saals als Sakralraum erprobt werden. Daher sollen die Gottesdienste am Standort Liebfrauen in den Sommerferien 2023 im Thomas-Morus-Saal stattfinden. Bereits jetzt sollen alle dafür notwendigen Voraussetzungen getroffen werden.

Über Einzelheiten der Nutzung des Thomas-Morus-Saals als Sakralraum wird mit den relevanten Akteuren vor Ort beraten.

Wir stellen klar, dass diese Entscheidung in keinem Falle abschließend zu werten ist. Sie ist ein Versuch Perspektiven für die Gemeinde Liebfrauen konkret und frühzeitig zu erproben.

In die Vorbereitung und Begleitung dieses Versuches wird die PEP-Gruppe für den Standort Liebfrauen und die Gemeinde Liebfrauen einbezogen. Es wird frühzeitig von offizieller Seite über den Versuch in den Sommerferien informiert.

Im Nachgang soll die Nutzung des Thomas-Morus-Saals als Sakralraum zusammen mit der PEP-Gruppe Liebfrauen und der Gemeinde evaluiert werden, um über das weitere Vorgehen am Standort Liebfrauen zu entscheiden.

Sabine Zander-Reddig  
Vorsitzende

